

Protokoll zur 210. Delegiertenversammlung QUAV 4

Dienstag 22. Oktober 2019 19.00 - 20.30

Ort: Pfarreizentrum kath. Kirche Bruder Klaus, Raum Ostring

Anhänge: Protokoll 209, Mitwirkung Teilrevision Reglement Tagesbetreuung schon geschickt
Genehmigt: einstimmig, 20. November 2019

Anwesend: (26/ 20 stimmbe-rechtigt) Oskar Balsiger, Reto Bärtsch (ohne Stimmrecht), Matthias Vogel (ohne Stimmrecht), Reto Baumberger, Michelle Bühler, Meieli Dllier-von Grünigen, Alexander Feuz, Othmar Feller, Roland Gempeler, Mirjam Gerber-Franz, Hans Ulrich Gränicher, Andrea Loosli, Stefan Meierhans, Gerhard Messerli, Katja Jucker, Jürg Krähenbühl, Sandro Leuenberger, Jana Obermeyer, Philippe Richard, Erika Reber, Bernhard Seewer, Nadine Soltermann, Luzius Theiler, Bertrand Volken, Dominik Walser, Marc Wyss, René Zbinden

Entschuldigt: Pia Aeschmann, Reinhard Briner, Melchior Dodel, Stefan Meierhans, Christine Fach, Rose-Marie Fankhauser, Michael Fritschi, Heinz Frühwirt, Charles Hirschi, Paul Käser, Simone vGrafenried, Monika Matti, Richard Pfister, Yvonne Prieur, Philippe Pürro, Ruedi Rast, Pia Sakem, Anna Schafroth, Benjamin Spycher, Andreas Stalder, Ulla Steiner, Bettina Stüssi, Mark Sollberger (bis auf Weiteres beurlaubt), Anne Thalman, Florent Vaineau, Hélène von Aesch, Andreas Wyss,

In der QUAV4 vertretene Organisationen: 36 (Mitglieder 33) SOML, KBEL, BDP, CVP Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, GAP, GLP Stadt Bern, GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Ost, EVP, IG Efenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Quartierverein Burgfeld, Quartierverein Murifeld, Quartiertreff Thunplatz QTT, Quartierverein Wittigkofen, VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Anwohnerverein Werner-Stauffenstrasse, WBG Baumgarten, Quartierverein Schönberg Ost, Familientreff / Primano, Verein Punto, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Efenauquartier, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker, Angelfischerverein AFV, IG Egelsee, Kreiselterrat, Quartierarbeit VBG, DOK SpielreVier, Graue Panther Bern

Traktanden	To Do's
<p>1. Begrüssung durch Co-Präsident Jürg Krähenbühl Gäste</p> <p>1.1. StattLand entwickelt in Kooperation mit Bern Welcome partizipative Stadtteilrundgänge. Pilotprojekt im Stadtteil IV.</p> <p>Anic Heiz und Markus Flück stellen sich kurz vor. Sie erläutern, dass das Modell für diese Rundgänge - welche mittelfristig in allen Stadtteilen angeboten werden sollen - als Pilotprojekt im Stadtteil IV entwickelt wird. Ziel ist es, einen Rundgang "vom Stadtteil für den Stadtteil" zu konzipieren. Die Bevölkerung soll sowohl bei der Entwicklung, als auch Durchführung einbezogen werden. Dabei sollen neue Zugänge und Begegnungen möglich werden. Der Rundgang richtet sich an die gesamte Bevölkerung des Stadtteils und an Interessierte darüber hinaus. Zur Zeit ist die Projektgruppe daran, ein Partizipationsmodell zu entwickeln. Anfang 2020 wird die Kick-off Veranstaltung mit den Projektpartnern, insbesondere der Quartierkommission QUAV4, der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (VBG) und dem Kompetenzzentrum Integration (KI) stattfinden. Zu diesem Zeitpunkt wird das weitere Vorgehen präsentiert. Voraussichtlich vor dem Sommer 2020 finden die Probeläufe statt, im Spätsommer 2020 dann die ersten öffentlichen Durchführungen. Grundsätzlich macht SL die 'Moderation', die Themen und Stories sollen aus der Bevölkerung kommen. Es wird 4-5 Durchführungen pro Jahr geben. Kontakte, Anregungen, Hinweise etc. sind herzlich willkommen und können an markus.flueck@stattland.ch gesendet werden. Einige Delegierte melden bereits ihr Interesse direkt bei Markus Flück an. Auch die Geschäftsstelle leitet Ideen / Anliegen weiter.</p>	<p>Wir bleiben dran</p>

1.2. Dazu passt gut die Info von Jürg Krähenbühl, dass SRF für 'Mini Schwyz - Dini Schwyz' KandidatInnen sucht, die die Quartiere Elfenau - Gryphenhübeli, Schosshalde vorstellen möchten. Kontakt / Auskunft: canan.kizilgoez@itvstudios.de	
2. Protokoll 209 einstimmig genehmigt	
3. Präsidium / ordentliche Geschäfte / Informationen 3.1. Erledigung folgender Pendenzen aus letzten DV: <ul style="list-style-type: none"> • Vorschlag T30 Brunnadernstrasse > Antwort negativ, aber klare Auskunft von PL Simon Kissling von TVS zur Sachlage > Anhang 1 Verschiedene Infos: <ul style="list-style-type: none"> • Stadtbauernhof: politischer Vorstoss zur Unterstützung wurde eingereicht. Soll insbesondere die Absicht unterstützen, den Bauernhof vom finanz- ins Verwaltungsvermögen umzuteilen, was die Integration zu Stadtgrün ermöglicht. • Rückblick Schulreisli: wurde positiv aufgenommen, sowohl der Infogehalt als auch das Gesellige wurden geschätzt. • Mitgliederbeiträge: Rechnungen wurden kurz vor HeFe verschickt, bitte an die Delegierten, nachzufragen, ob Vereine bezahlt haben. • Motion temporäre Verkehrsfreie Begegnungsorte in jedem Stadtteil (nach Muster Länggasse) eingereicht. Es sollen verkehrsfreie Zonen und Zeiten (z.B. Sommerferien) definiert werden. • Ankündigung Erweiterung BGZone im Gryphenhübeli 	
4. Mitwirkung 4.1. Neuregelung Tagesbetreuung im Volksschulreglement > Vorschlag Elternrat kommt noch Erläuterungen, Diskussion. Die erste Reaktion: Die Reorganisation der Tagesbetreuungsangebote ist ein gesamtstädtisches Thema. Div. QUKO äussern sich nicht. Bei näherem Hinschauen und einigen Umfragen bei Tagis und Fachstelle der Stadt erweist sich aber, dass durch die geplante Integration der Tagis Mittelkürzungen resultieren, die deren Weiterführung an den bestehenden Standorten gefährden. Wir äussern uns also speziell zu diesem Aspekt, da Tagis eine wichtige, sozialräumlich zu betrachtende Funktion im Angebot für Schulkinder haben. Auch Schülerverschiebungen sind nicht unproblematisch, da neu auch die Kleinsten, Kindergärteler betroffen sein werden > Anhang 3, gemeinsames Werk der ElternratvertreterInnen und QUA4 > Beschluss an DV 211 4.2. Anfrage GR Aebersold: erachtet QUA4 Partizipation an Entwicklung Gaswerkareal als sinnvoll? Luzius Theiler und Alex Feuz interessieren sich an der Teilnahme. 4.3. Poststellen neue Info: die neue Poststelle am Burgernziel soll Ende 1.Q. 2020 eröffnet werden. Weitere Infos > Anhang 2 4.4. Mitwirkung Wankdorf / Parkplatzkonzept: Jürg berichtet, dass wir mit dem Punkt bessere Kontrollen in den Quartieren gegen PP Suchverkehr bei Grossveranstaltungen durchgedrungen sind, nicht aber mit dem Anliegen, die Parkplätze innert einer bestimmten Zeit aufzuheben, auch wenn noch keine Ersatzlösung bereit steht. 4.5. Nächste MW- Termine: noch offen: Workshop Egelsee - Wyssloch	GS erstellt Entwurf für Mitwirkung > DV 211 Meldung an MAe
5. Kommunikation: Heft 96 Komplimente einmal mehr an die Redaktion für die interessante Nummer - reife Leistung!	5'
6. Verschiedenes / Baugesuche 6.1. Baugesuch Swisscomhochhaus liegt auf - sehr gutes Konzept, 83 unterschiedliche Wohnungen, neuer Erdgeschosszugang etc. aber Verkehrslösung ist unbefriedigend. Wir müssen vorsorglich Einsprache machen, damit die Situation mit VP Stadt und Ostermundigen geklärt wird; P. Tschanz versucht runden Tisch einzuladen. Einsprachefrist bis 28. Oktober. Einsprache machen: 15 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung: > Anhang 3 6.2. Stand Burgernziel: 17. Sept. 6000 Unterschriften für Initiative eingereicht. Anliegen: erneut über Projekt abstimmen (Abstimmung Sept 2015 mit 78 % Ja). Gültigkeit eher nicht gegeben, weil GVB privater Besitzer im Baurecht. Kurzbesetzung in HeFe. Bewilligung sei in der Pipeline. Luzi Theiler plädiert für aktive Rolle QUA4, um im Falle einer formellen Gültigkeit nach möglichen Kompromissen zu suchen. Sabine Schärer erklärt, dass sie sich nicht gegen die seit 10 Jahren mit Stadt und Bauherrschaft ausgehandelten Bedingungen zur Überbauung antreten werde, solange die Investoren diese einzuhalten gedenken. 6.3. Einsprache Tierpark - statt 10 Werbebannern > neue Lösung mit 3 einzelnen Stelen, nicht be-	Einsprache eingereicht

<p>leuchtet, beim unteren und oberen Eingang ins Dählhölzli und beim Eingang zum Vivarium.</p> <p>6.4. Anfrage Deutsche Botschaft betr. neuer Sicherheitszaun: kleine Delegation KBEL / QUAV4 Anwohner >Bericht DV 211</p>	DV211
<p>7. Verschiedenes</p> <p>7.1. Luzi Theiler macht darauf aufmerksam, dass das seit Jahren geführte 'Gastroprojekt im Muroifeld von der VBG aufgegeben wird. Sollten wir nicht etwas dagegen unternehmen? Insbesondere der Verlust des öffentlichen Mittagstischs, aber auch das qualifizierende Arbeitsangebot für Erwerbslose und Personen mit Migrationshintergrund ist ein Verlust. Schärfer: Dieser Verlust ist offensichtlich gewollt. Die BSS hat mit dem Ziegler eine mächtige Konkurrenz aufgebaut, alle Schulen werden von dort mit Essen beliefert. VBG soll keine Erwerbslosenprojekte mehr führen, das liegt alles beim Kompetenzzentrum Arbeit, /resp. Integration. Reto Bärtsch berichtet, dass ISB eine quartierverträgliche Nutzung suche für den Quartiertreff. Das Kulturatelier und der neue Laden deckten vermutlich das öffentliche Treff-Bedürfnis des Muroifelds ab.</p>	

Für das Protokoll: 30.10.2019.

Es handelt sich weder um ein Wort – noch um ein Ergebnisprotokoll, sondern um eine Zusammenfassung mit dem Ziel, Informationen auch für nicht anwesende Delegierte nachvollziehbar festzuhalten. Bei Abstimmungen werden die Abstimmungsverhältnisse wiedergegeben. Die Delegierten erhalten einen Entwurf, Ergänzungen und Korrekturen können sofort gemeldet oder bei der Protokollgenehmigung an der nächsten DV angebracht werden